

ibi – INNOVATIVE BRAUNKOHLLEN INTEGRATION IN MITTELDEUTSCHLAND

ibi, ein Wachstumskern aus mehreren, in der Region ansässigen Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen, vereinigt die Kompetenzen der Branchen Braunkohlenbergbau, Chemische Industrie sowie Maschinen- und Anlagenbau. Ziel des ibi-Verbundes ist die wirtschaftliche Stärkung Mitteldeutschlands auf der Basis effizienter stofflicher Nutzung heimischer Braunkohlen.

Durch die Zusammenarbeit der ibi-Bündnispartner erwächst ein Innovationspotenzial, das die Basis für die Entwicklung zukunftsweisender Grundstoff-Technologiefelder darstellt.

Die Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte überspannen die gesamte ibi - Prozesskette:

- Lagerstätte
- Rohstoffgewinnung
- Aufbereitung
- Extraktion
- Niedertemperaturkonversion
- Vergasung

Die Ziele: Innovative, wettbewerbsfähige Anlagen und Technologien zur Herstellung von hochwertigen chemischen Grundstoffen und Basisprodukten, für die bereits im Entwicklungsprozess, neben den Aspekten der technischen und wirtschaftlichen Effizienz der Umweltverträglichkeit eine herausragende Rolle eingeräumt wurde.

ibi bietet den Beteiligten die Chance, einerseits neue Marktfelder im internationalen Vergleichsmaßstab zu erschließen und andererseits die Kraft der mitteldeutschen Wirtschaft auch jenseits der thermischen Nutzung von Braunkohle zu erhalten bzw. nachhaltig zu erhöhen.

Nutzen Sie das Fachsymposium zur Information und zur Diskussion mit den ibi-Partnern. Wir laden Sie dazu herzlich ein!

Veranstalter

ibi - Bündnis
vertreten durch:

Andreas Hiltermann Sprecher des Vorstandes

Telefon: +49 (0) 3461 43 30 02
Telefax: +49 (0) 3461 43 42 90
E-Mail: a.hiltermann@infraleuna.de

Konferenzorganisation

isw GmbH, Hoher Weg 3, 06120 Halle (Saale)

Claudia Leißring Projektkoordinator

Telefon: + 49 (0) 345 - 299 82 70
Fax: + 49 (0) 345 - 299 82 711
E-Mail: leissring@isw-gmbh.de

Tagungsort

cCe Kulturhaus Leuna
Spargauer Straße 41 a, 06237 Leuna

(siehe dazu auch Anmeldung und organisatorische Hinweise)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

WACHSTUMSKERNE
UNTERNEHMEN
Die BMBF-Innovationsinitiative
Neue Länder REGION

ibi - Fachsymposium

Technologien zur stofflichen Kohlenutzung

Konferenzprogramm:

26. Oktober 2011

10.00 – 16.30 Uhr

cCe Kulturhaus Leuna

Spargauer Straße 41a

06237 Leuna

ibi Innovative Braunkohlen Integration
in Mitteldeutschland

From Mining To Refining
Innovative Process Technology



ibi und DER - Innovationen zur stofflichen
Kohlenutzung

ibi - Fachsymposium

Technologien zur stofflichen Kohlenutzung

Konferenzmoderation:

Dr. Gunthard Bratzke, Geschäftsführer, isw Institut gGmbH

10.00 - 10.25 Begrüßung / Bedeutung der Rolle von ibi für die Zukunftssicherung der Chemie in Deutschland

Andreas Hiltermann
Geschäftsführer, InfraLeuna / Vorstand ibi

10.25 -10.50 Stoffliche Verwertung von Braunkohle – eine Zukunftsoption für Mitteldeutschland - Initiative der Landesregierung von Sachsen-Anhalt zur stofflichen Nutzung der Braunkohle auf Ebene Deutschland und EU

Michael Richter
Staatssekretär, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

10.50 - 11.15 Zum Verbrennen zu schade - Kohle, ibi, Innovationen in Ostdeutschland

Hans-Peter Hiepe
Leiter des Referats 114 "Regionale Innovationsinitiativen; Neue Länder" Bundesministerium für Bildung und Forschung

11.15 - 11.40 Stoffliche Nutzung der Braunkohle als Thema für DEBRIV und EURACOAL

Dr. George Milojcic
Hauptgeschäftsführer, DEBRIV Bundesverband Braunkohle

11.40 - 12.05 Strategische Einordnung der Kohlechemie für die Sicherung des Chemiestandortes Europa

Dr. Christoph Mühlhaus
Sprecher, Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland

12.05 – 12.30 ibi – ein integrativer Innovationsansatz

Prof. Dr. Bernd Meyer
Rektor, Technische Universität Bergakademie Freiberg / Vorstand ibi

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 – 14.30

Workshop I

ibi - eine erste Bilanz und weitere Projektschritte / Vorstellung der ibi-Verbundprojekte

Moderator:
Dr. Stefan Murza
Technische Universität Bergakademie Freiberg

Verbundprojekt 1: Integriertes Lagerstättenmanagement
Prof. Dr. Anton Sroka
Dr. habil. Ralf Donner

Oliver Lohsträtter
MIBRAG / Verbundprojektleiter

Verbundprojekt 2: Hochselektive Braunkohlengewinnung und -bereitstellung

Andreas Günther
MIBRAG / Verbundprojektleiter

Verbundprojekt 3: Aufbereitung von Braunkohle durch Agglomeration und Trocknung

Dr. Hans-Werner Schröder
Felix Fehse
Prof. Dr. Jens-Uwe Repke

Dr. Tom Naundorf
ROMONTA / Verbundprojektleiter

14.30 – 14.45 **Kaffeepause**

Workshop II

DER – Deutsches EnergieRohstoff-Zentrum / Akzeptanz und Perspektiven der Kohle, Energiepolitik und Stoffliche Nutzung

Moderator:
Dr. Heiner Gutte
Koordinator, Deutsches EnergieRohstoff-Zentrum

Perspektiven I
Nutzungsperspektiven der Braunkohle
Dr. Dietmar Keller
RWE

Perspektiven II
Die Rolle der Braunkohle im Energiemix der Zukunft
Dr. Thomas Porsche
Vattenfall

Akzeptanz
Kohlestrom? Nein Danke!
Stoffliche Nutzung?
Roh Pin Lee
TU Bergakademie Freiberg

14.45 - 16.00 **Weiterführung Workshop I / Workshop II**

Workshop I

ibi - Eine erste Bilanz und weitere Projektschritte

Verbundprojekt 4: Extraktionsverfahren zur Montanwachsgewinnung aus Kohle
Prof. Dr. Jens-Uwe Repke
Volker Herdegen
Maria Wollmerstädt

Dr. Carola Tretner
ROMONTA / Verbundprojektleiter

Verbundprojekt 5: Niedertemperatur-konversion
Prof. Dr. Mathias Seitz
HOME / Verbundprojektleiter

Verbundprojekt 6: Vergasung von Braunkohle, extrahierter Kohle und Koks
Martin Naundorf
InfraLeuna / Verbundprojektleiter

16.00 – 16.20

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen Workshop I
Dr. Stefan Murza
Technische Universität Bergakademie Freiberg

Workshop II

DER - Deutsches Energie Rohstoff-Zentrum / Kohlestrukturforschung

Energierohstoffforschung im DER
Vorstellung der Forschung im DER
Dr. Heiner Gutte
TU Bergakademie Freiberg / Projektkoordination

Petrographie
Organische Petrologie in der Kohlestrukturforschung - Kompetenzen und Visionen
Prof. Dr. Norbert Volkmann
Kristin Börner
TU Bergakademie Freiberg

Analytik
Hochleistungsmethoden zur Kohleanalytik
Prof. Dr. Matthias Otto
TU Bergakademie Freiberg

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen Workshop II
Dr. Heiner Gutte
Projektkoordination DER

ab 16.30 Möglichkeit zur Standortrundfahrt durch den Chemiapark Leuna
alternativ: Besuch der cCe-Kunstgalerie

17.30 Uhr Abendveranstaltung mit Prof. Dr. Birgitta Wolf,
Ministerin, Ministerium für Wissenschaft und
Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Änderungen vorbehalten!